

## Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-3135/26-D

**Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten:** Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, in einem Drittmittelprojekt zur Hochschulforschung am interdisziplinären Zentrum für Schul- und Bildungsforschung, ist ab dem 01.06.2026, die bis zum 28.02.2027 befristete Stelle einer\*eines

### Wissenschaftlichen Mitarbeiterin\*Mitarbeiters (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

#### Arbeitsaufgaben:

- Aufbau/Fortentwicklung einer historischen Datenbank zu privaten Hochschulen in Deutschland
- Qualitative Rekonstruktion organisationsbezogener Daten über digitale Quellen
- Unterstützung bei der theoriegeleiteten Analyse und Interpretation relationaler und sequentieller Daten
- Unterstützung bei der Durchführung und Auswertung von Experteninterviews
- Präsentation und Publikation von Forschungsergebnissen

#### Voraussetzungen:

- Hervorragend abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Soziologie, oder verwandter Bereiche in den Bildungs-, Sprach- und Sozialwissenschaften
- Ausgeprägte Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten
- Ausgeprägte analytische Fähigkeiten
- Teamfähigkeit
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Wünschenswert sind einschlägige Kenntnisse der Wissenschafts- und Hochschulforschung (nachzuweisen über Publikationen), und/oder Erfahrung in der empirischen Prüfung sozialtheoretischer Fragen, und/oder eine einschlägige Promotion

#### Wir bieten:

- Spannende und hochrelevante Forschung in einem interdisziplinären Forschungskontext am Zentrum für Schul- und Bildungsforschung und im Rahmen nationaler und internationaler Forschungsk Kooperationen
- Möglichkeiten zur Weiterqualifikation und Unterstützung bei der akademischen Vernetzung
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge
- einen sicheren Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung)



Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber\*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.erkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/erkennungszuschuss.php#>

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Alexander Mitterle E-Mail: [alexander.mitterle@zsb.uni-halle.de](mailto:alexander.mitterle@zsb.uni-halle.de).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-3135/26-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 16.04.2026 vorzugsweise per E-Mail an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Zentrum für Schul- und Bildungsforschung, Dr. Alexander Mitterle, 06099 Halle (Saale), [alexander.mitterle@zsb.uni-halle.de](mailto:alexander.mitterle@zsb.uni-halle.de).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.